

## High school Jahr

### Voraussetzungen

Du bist zwischen 15 und 18 Jahren alt? Du möchtest am Alltagsleben einer amerikanischen Familie teilhaben, dabei dein Englisch verbessern und die Amerikaner, ihr Land und ihre Kultur aus einer ganz anderen Perspektive kennenlernen? Dann könnte ein High School-Jahr in den USA für dich in Frage kommen. Voraussetzung ist, dass du das 11. Schuljahr noch nicht abgeschlossen hast.

Wichtige Fragen, die du dir zunächst stellen solltest:

- Ist dieses Austauschjahr dein eigener Wunsch?
- Kannst du gut auf fremde Menschen zugehen und bist du kontaktfreudig?
- Bist du bereit dich an die Regeln und Gewohnheiten einer Gastfamilie anzupassen (hierzu können auch Vorschriften eines religiösen Lebens gehören)?

### Die amerikanische High school

Klassenstufe	Name	Pflichtkurse und Wahlfächer	Abschluss
9	Freshman	Regular/ level = einfach Pre-AP/ advanced = mittel AP = schwer	Mittlere Reife Fachhochschulreife Abitur
10	Sophomore		
11	Junior		
12	Senior		

Alle Schüler gehen auf die gleiche Schule und bestimmen durch die Belegung der Kurse, welchen Abschluss sie erreichen können. Ein Guidance counselor berät die Schüler bei der Auswahl der passenden Kurse. Der Stundenplan ist jeden Tag gleich (Blockformat). Nach dem Unterricht besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Afterschool-Activities. Die meisten Sportmannschaften zählen auch dazu.

### Austausch mit einer Organisation

In den meisten Fällen wird ein Austausch an einer öffentlichen High School über eine Organisation geplant, da dies meist einfacher ist als den Aufenthalt selbst zu organisieren. Die deutschen Austauschorganisationen haben dabei lokale Partner in den USA. Von deutscher Seite erfolgt die Vorbereitung und Auswahl der Schülerin/des Schülers, die amerikanische Organisation ist zuständig für Platzierung und Betreuung. Vor der Entscheidung für eine spezielle Organisation sollten zusammen mit den Eltern die verschiedenen Programmangebote verglichen werden.

Auswahlkriterien sollten dabei sein:

- Wie stellt sich die Organisation vor und wer steckt dahinter?
- Verlangt die Organisation ein Bewerbungsgespräch, bei dem sowohl die persönliche als auch sprachliche Eignung geprüft werden?
- Gibt es eine gute Vorbereitung für die Schüler\*innen vor der Abreise – etwa Vorbereitungsseminare in Deutschland und/oder vor Ort?

- Werden die Namen der amerikanischen Partnerorganisationen genannt? Sind diese vom U.S. State Department und vom Council on Standards for International Educational Travel (CSIET) anerkannt?
- Wie sieht es mit der Betreuung während des Jahres aus? (Area Representative, Regional Coordinator, ständig besetzte Notfallnummer)
- Werden die Schüler\*innen auch nach ihrer Rückkehr aus den USA betreut?
- Welchen Geschäftsbedingungen unterliegt ein Vertrag mit der jeweiligen Organisation?
- Sind Flug und Versicherungen im Preis enthalten?

Die Kosten eines High School Austauschs an einer öffentlichen High School belaufen sich auf ca. 8.000 - 15.000 Euro für ein gesamtes Schuljahr. Manche Organisationen bieten auch einen Austausch an Privatschulen oder Internaten an. Allerdings sind diese nicht günstig (15.000 - 25.000 Euro für ein Jahr an einer Privatschule, bis zu 45.000 Euro für ein Jahr im Internat). Hierzu kommen meist noch Zusatzkosten wie ein monatliches Taschengeld, Visagebühren, Wahloptionen oder Reisekosten zu den Vorbereitungstreffen oder dem Konsulat. Neben dem Austausch für ein ganzes Schuljahr kann in der Regel auch ein halbjähriger Aufenthalt gewählt werden.

### **Suche nach Organisationen**

- Deutsche Stiftung Völkerverständigung (gemeinnützige Stiftung): [www.aufindiewelt.de](http://www.aufindiewelt.de)
- Dachverband AJA (Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch): [www.aja-org.de](http://www.aja-org.de)
- Northwestern Student Exchange Stipendium: [www.nwse.com](http://www.nwse.com)
- Eurodesk Deutschland (Jugendinformationsnetzwerk): [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)
- Weltweiser (unabhängiger Bildungsberatungsdienst & Verlag): [www.weltweiser.de](http://www.weltweiser.de)
- Der Deutsche Fachverband High School e.V. (DFH): [www.dfh.org](http://www.dfh.org)

### **Selbst organisierter Austausch**

Generell gibt es auch die Möglichkeit ohne eine Organisation eine High School in den USA zu besuchen. Hierbei ist es jedoch nötig, selbst einen Schulplatz oder auch eine Gastfamilie zu finden. Die eigenständige Planung wird daher vorwiegend gewählt, wenn bereits Kontakte in die USA bestehen. Der wesentliche Unterschied zum Austausch über eine Organisation besteht in den Formalitäten, die es zu beachten gilt:

- Umfassender Versicherungsschutz, gute Schulnoten und gute Englischkenntnisse müssen vorhanden sein. Private Schulen haben meist zusätzliche Bewerbungskriterien (außerschulisches Engagement, TOEFL Test, Empfehlungsschreiben).

Die gastgebende Schule muss beim US Citizenship and Immigration Service (USCIS) die Teilnahme am Student and Exchange Visitor Program (SEVP) beantragt haben. Wenn die Schule am SEVP teilnimmt, kann sie das Formular I-20 ausstellen. Dieses Formular benötigt die Schülerin/der Schüler, um in Deutschland das Visum zu beantragen.

### **Suche nach SEVIS-zertifizierten Schulen:**

- Öffentliche Schulen: [www.studyinthestates.dhs.gov/school-search](http://www.studyinthestates.dhs.gov/school-search)
- Privatschulen: [www.privateschoolreview.com](http://www.privateschoolreview.com)
- Internate: [www.boardingschoolreview.com](http://www.boardingschoolreview.com)

Öffentliche Schulen sind gesetzlich verpflichtet ein angemessenes Schulgeld zu erheben. Je nach Schulbezirk beträgt dies zwischen \$ 3,000 und \$ 18,500 pro Jahr. Ein glaubwürdiger Nachweis über die Zahlung des Schulgeldes muss vorliegen, bevor das Visum ausgestellt wird.

Generell gilt die Regel, mit der gründlichen Planung des Austauschjahres frühzeitig zu beginnen. Zu beachten ist, dass bei Behördengängen die Hilfe durch die Organisation und ein Netzwerk von amerikanischen Betreuern während des Aufenthaltes fehlt. Der Wechsel der Schule oder der Gastfamilie ist nur in den seltensten Fällen möglich.

Es kann vorkommen, dass die amerikanischen High Schools ablehnend auf eine direkte Anmeldung reagieren. In diesem Fall besteht die Möglichkeit, die direkte Platzierung über eine Organisation vornehmen zu lassen. Auch sind einige Austauschorganisationen nach Absprache bereit, selbst ausgesuchte Gasteltern zu akzeptieren. Die Schülerin/der Schüler zahlt hierbei statt des Schulgeldes den Programmpreis an die Organisation. Eine Organisation, die diesen Service anbietet ist Northwest Student Exchange (<https://www.nwse.com/high-school-jahr-in-den-usa/privater-schueleraustausch/>). Es ist aber zu beachten, dass in diesem Fall die Schülerin/der Schüler NICHT mit der Gastfamilie verwandt sein darf!

## Notwendige Versicherungen

Versicherungen für den Schüleraustausch werden von einigen Austauschorganisationen angeboten. Alternativ gibt es auch Versicherungen zugehen, die auf die Versicherung von Auslandsaufenthalten spezialisiert sind.

### Krankenversicherung

Die gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland bieten für diese Fälle keinen Schutz. Die Lösung ist die private Auslandsrankenversicherung. In den USA ist die Behandlung beim Arzt oder im Krankenhaus meistens vor Ort und manchmal auch im Voraus zu bezahlen, bevor man behandelt wird. Die Kosten liegen deutlich über den in Deutschland üblichen Sätzen.

### Haftpflichtversicherung

Die Haftpflichtversicherung sichert ab, wenn man im Ausland einen Schaden verursacht hat, oder dies behauptet wird. Das ist besonders in den USA wichtig, weil die Menschen dort gerne klagen und einen vermuteten Schaden geltend machen.

### Unfallversicherung

Die Reise-Unfallversicherung hilft, die wirtschaftlichen Folgen einer Verletzung abzumildern, wenn diese durch einen Unfall verursacht wurde.

### Reiserücktrittskostenversicherung

Wer das geplante und vertraglich fest gebuchte Auslandsjahr doch nicht antreten will oder kann, muss der Austauschorganisation den Schaden ersetzen bzw. die Stornogebühr tragen. Mit der Reiserücktrittskostenversicherung bleiben man nicht auf entstandenen Kosten sitzen.

## Anerkennung schulischer Leistungen

Die Anrechnung von erbrachten schulischen Leistungen nach der Rückkehr aus den USA ist in der Regel möglich und sollte unter bestimmten Voraussetzungen seit 2011 in allen Bundesländern gewährleistet sein. Die länderspezifischen Vorschriften finden Sie zum Beispiel unter:

[www.aja-org.de/erkennung-von-auslandsschuljahren/](http://www.aja-org.de/erkennung-von-auslandsschuljahren/)

Generell gelten folgende Voraussetzungen:

- Bescheinigung der ausländischen Schule über regelmäßigen Schulbesuch
- Belegung bestimmter Fächer (meist Mathe, Englisch, eine Naturwissenschaft, eine Geisteswissenschaft, eine weitere Fremdsprache oder auch das Fach des in Deutschland geplanten Leistungskurses)
- die belegten Kurse waren keine Einstiegskurse und wurden mit mindestens 'befriedigend' abgeschlossen

In manchen Fällen kann auch eine Genehmigung der Schulleitung für die Anrechnung verlangt werden. Auch sollte vor Antritt des Auslandsaufenthaltes geklärt werden, ob die Schule einer

Beurlaubung zustimmt. Diese ist schriftlich innerhalb einer vorgegebenen Frist unter Vorlage der Programmbestätigung zu beantragen.

## Das Visum

- **J1-Visum:**  
(Für den Aufenthalt an einer öffentlichen High school über eine Organisation)  
Kosten \$185 + \$350 SEVIS-Gebühr
- **F1-Visum**  
(Für den Aufenthalt an einer Privatschule/ Internat oder selbst-organisiert Aufenthalt an einer öffentlichen High school)  
Kosten \$185 + \$220 SEVIS-Gebühr

Weitere Informationen zum Visum gibt es unter: <https://de.usembassy.gov/de/visa/>

## Finanzierung und Förderung

1. **Kosten zu Hause entfallen während des Auslandsaufenthalt:**  
Verpflegung, Kleidung, Sport etc. (ca. 300€)
2. **Staatliche Hilfen:**  
Kindergeld, Auslands-BAföG oder Bildungskredit
3. **Das richtige Austauschprogramm**  
Classic Programme sind günstiger als Programme mit Wahlmöglichkeiten
4. **Die gute und günstige Austauschorganisation**  
Die Organisation sollte leistungsfähig und seriös sein. Hierbei helfen die Suchmaschinen bzw. Messen unabhängiger Organisationen.
5. **Stipendien:**
  - Parlamentarisches Patenschaftsprogramm: [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp)
  - DFH-Stipendienprogramm: [www.dfh.org/dfh-stipendien](http://www.dfh.org/dfh-stipendien)
  - AUF IN DIE WELT-Stipendium: [www.aufindiewelt.de](http://www.aufindiewelt.de)
  - AJA-Stipendium: [www.aja-org.de](http://www.aja-org.de)
  - WELTBÜRGER-Stipendium: [www.weltweiser.de](http://www.weltweiser.de)
  - Northwestern Student Exchange Stipendium: [www.nwse.com](http://www.nwse.com)
  - Voll- und Teilstipendien der Austauschorganisation

## Unabhängige Informationen (Suchmaschinen, Infobroschüren, Infomessen):

- Deutsche Stiftung Völkerverständigung (gemeinnützige Stiftung): [www.aufindiewelt.de](http://www.aufindiewelt.de)
- Dachverband AJA (Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch): [www.aja-org.de](http://www.aja-org.de)
- Eurodesk Deutschland (Jugendinformationsnetzwerk): [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)
- Weltweiser (unabhängiger Bildungsberatungsdienst & Verlag): [www.weltweiser.de](http://www.weltweiser.de)



Stand: Februar 2024  
[www.carl-schurz-haus.de](http://www.carl-schurz-haus.de)  
[studienberatung@carl-schurz-haus.de](mailto:studienberatung@carl-schurz-haus.de)

EducationUSA is a U.S. Department of State network. <https://educationusa.state.gov>